

Spielerischer Umgang mit der Weltpolitik

Die Ludothek „Spielberg Sylt“ stellt ihre spannendsten Neuerwerbungen vor

Westerland/sr/het – Bei der globalen Klimapolitik mitmischen, das kann jetzt jeder: Als Global Player im wortwörtlichen Sinne beim Spiel „Keep Cool“ zum Beispiel. Dieses und neun weitere Spiele zu Politik- und Umweltthemen sind neu im Bestand der Westerländer Ludothek „Spielberg Sylt“, die in der Stadtbücherei untergebracht ist.

Spiele für Groß und Klein, für nur zwei oder bis zu 25 Spieler hat die Ludothek im Angebot. Dank Zuschüssen der Volksbank Stiftung, der Gemeinden Kampen, Sylt-Ost und der Stadt Westerland konnten weitere Gesellschaftsspiele im Wert von insgesamt über 1500 Euro angeschafft werden.

„Spielen ist schon lange kein Kinderkram mehr. So manche Schachtel bietet auch Erwachsenen spielerisch die Möglichkeit sich fortzubilden oder die grauen Zellen zu trainieren“, so Ludothek-Förderer Tara Tobias Moritzen. Seit 1992 verleiht der „Spielberg“ Brett- und Kartenspiele in den unterschiedlichsten Themen und in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

Unbeliebte Themen bei Spielen seien laut Moritzen Sport, Ernährung, Umwelt und Politik. „Dabei verbergen sich doch gerade hinter diesen Themen spannende Spielideen.“

○ Ein Beispiels dafür ist die Neuerwerbung „Keep cool“, bei der die Spieler als Global Player versuchen, ihre wirtschaftlichen und politischen Interessen durchzusetzen. Risiken wie Dür-



Verleiht auch Spiele: Stadtbücherei-Mitarbeiterin Brigitta Czichos
Foto: Dommasch

ren, Hochwasser und Krankheiten müssen einkalkuliert, die Chancen, also Wohlstand und ein stabiles Weltklima, optimiert werden. Geht man aber zu rücksichtslos vor, verlieren alle.

○ Bei „Überleben in Kantonida“ hingegen, erleben die Spieler die Abhängigkeit der Bauern eines westafrikanischen Fantasie-Staates von der Witterung, nationalen und internationalen Ereignissen und versuchen ihre Situation durch gegenseitige Hilfe zu verbessern.

○ „Deal!“ ist ein schnelles, hektisches und oft ziemlich lautes Spiel, bei dem zwölf bis 25 Spieler den Welthandel simulieren. Zwei Gruppen, die „Produzenten“ und die „Spekulanten“, spielen gegeneinander oder miteinander. Erstere produzieren Rohstoffe, die aus den ärmeren Ländern in den Norden exportiert werden. Die Spekulanten sind

darin interessiert, möglichst hohe Gewinne zu erzielen, daher werden sie den Produzenten möglichst wenig für ihre Waren bezahlen. Nach und nach kommen weitere Regeln, wie zum Beispiel Kredite der Weltbank, die Einrichtungen von Freihandelszonen oder Fair-Trade-Organisationen hinzu. Die Regeln können außerdem beliebig kombiniert werden.

„Es muss nicht langweilig sein, mehr über Weltpolitik zu lernen. Das geschieht praktisch nebenbei. Im Vordergrund bei diesen Spielen steht vor allem der Spaß“, meint Moritzen.

Die Spiele der Ludothek „Spielberg Sylt“ können vor Ort gespielt oder für bis zu drei Wochen ausgeliehen werden.

○ Die Ludothek „Spielberg Sylt“ kann zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei besucht werden: Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr (außer Mittwochnachmittag).